

Mainz, Wissenschaftliche Stadtbibliothek, Bestandsliste ab Hs I 351
Vorläufige Beschreibung von Dr. Gerhard List (Stand: Frühjahr 2007)

Hs I 428

Gebetbuch, dt.

Beschreibstoff, Format, Umfang

Perg. · 8,5 x 6 · 155 Bl.

Einband, Makulatur

Hs. 1960 restauriert · brauner Kalbslederband (15.Jh.) mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln

Nennenswerter Buchschmuck

8r, 13r, 16r mehrzeilige blaue Initialen O auf Goldgrund · 116v, 130v ganzseitige gerahmte Miniaturen auf Goldgrund (Sakramentshäuschen, hl. Sebastian)

Lokalisierung

Datierung, Schriftart

15.Jh. · Bastarda

Besitzgeschichte

Provenienz unbekannt · Schreibsprache rheinfränkisch · im Bandkatalog des 19.Jh.s.:
Incert.Oct.6.

Inhalt

1r–155r Dt. Gebetbuch, voraus (1v–4r; 7r–v) Nachträge des 16.Jh.s, (4v–7r) Inhaltsregister.
>Register was ditz puchlin innhelt<. Beginn der Gebete 8r. >Ein loblich gebet von der
heiligen drivaltigkeit, darinn der mensch unterweist wirt got ze lob und ze eren< O sancta
trinitas, o vera unitas, (8v) o heilige drivaltigkeit ... (Haimerl S.155 Anm.965). Folgen u.a.
(16r) Meßgebete, (36r) Gebet um Ablass zu erwerben, (38v) Gebet um ein seliges Ende,

(82r) Von den sieben Tagzeiten des Leidens Christi, (94r) Von dem Ostertag, (99r) Vom jüngsten Gericht, (128r) Gebet für die Pestilenz, (138r) Zu den Evangelisten, Märtyrern, Johannes dem Täufer usw. Weiter bemerkenswert: (41r) >Ein gebet aus der latein gemacht zu^o der zu^okunfft und von der gepurt Christi gar heilsam ze sprechen die ganntzen weyhenachten< Domine Iesu Christe dei patris sapiencia. O here Iesu (41v) Christe du ewige weiszheit deins himlischen vaters ... (Haimerl S.156 Anm.973); (45r) >Hienach volgent die sibem psalm der bu^os und ee das du den ersten psalm anfahest so sprich also< Here bis nit ingedenck meiner und meiner vordern missetat ...; (71r) Litanei; (117r–123v) >Wenn du das heilig wirdig sacrament empfahren wilt so sprich< O ewiger parmhertziger got, entzund mich mit feur deiner gotlichen mynne ... (Haimerl S.84 Anm.490); (131r) >Von sant Sebastian< O heiliger herr sant Sebastian, dein gelaub ist gros ... (Haimerl S.84 Anm.489).

Literatur

Krämer, Handschriftenerbe S.542 (als fraglich unter den Handschriften der Mainzer Kartause)